

Cambridge, am 28. Januar 1951

Lieber Papa, liebe Mumi, liebe Margrit,

Margrit sitzt neben mir und corrigiert ihre Examinia und sagt, es störe sie, wenn ich mit der Maschine schreibe, also schreibe ich mit der Hand. Mir macht es Gedanken, dass ich eine ganze ~~let~~ Woche lang nichts von Euch gehört habe. - Wie es Euch wohl geht. Ob Ihr hört auf mich seid, weil ich irgend-
etwas gesagt oder geschrieben habe, was Euch traurig gemacht hat? Das ist immer meine größte Sorge, denn ich weiß, dass ich viel Grund zur Verunsicherung gebe - aber ich bin mir einmal so. Manchmal, wenn ich über mich selber nachdenke, finde ich, dass Ihr eigentlich viel Grund hättet über mich traurig zu sein, wenn Ihr alles von mir wüsstet. Niemand hat einmal so schön gesagt, der Mensch sei ein Teil über einem Abgrund, darum sei er ein Übergang und ein Untergang. -

Ich habe Euch schon gestern, und vorgestern, gleich nach meinem Examen schreiben wollen, aber ich war müde, wenn ich von Margrit hinarauhe, und fand keine Zeit dazu. Nun sind schon zwei Tage wieder vergangen, die ich vernünftigerweise zum Ausruhen benutzt habe. Ich war sehr müde. Heute morgen, nach dem ich schon aufgestanden war, habe ich mich aufs Bett gelegt und 4 Stunden geschlafen. Nun geht es mir besser. Die Examinia sind beide gut gegangen. Wichtige Fehler habe ich nicht gemacht. In Anatomie wusste ich alles, nur nicht den Nerv, der zwischen dem 4. und 5. Gehirn läuft, - ich schreib den, der an der Auren-
rente des 5. Gehirn läuft hin - aber das scheint mir keine Tragödie. - Im ganzen bin ich zufrieden. Ich glaube eine ganze Menge gelernt zu haben.

P.S. An Kun. Jeder hat ich geschrieben.

Der kommende Semester, der schon morgen früh beginnt, soll noch schwerer werden als der vergangene. So sagt man. Ausserordentlich ist der Physiologiekurs sehr kleinlich organisiert; dem gewöhnlichen "Lairner-fair" von Dr. Fawcetts Anatomie-Kurs scheint man ein Ende zu sein. Ich habe vor, von anfang erst einmal von Weitem zu rücken. Ich hoffe, dem Friedlichen gewährt man gern den Frieden. - Jeder Student muss 6 Experimente ausarbeiten, - eines von ^{den} meinen ist über Herzphysiologie und man muss einer lebendigen Schild kröte das Herz ausschneiden. Ich warte wie ich der gleichen liebe. - Die Lebenswissenschaft ist die eigentliche ursprüngliche Brutalität dieser Zeiten. - Ich werde sicherlich mehr über Menschennatur als über Physiologie lernen, - aber das hat auch seinen Wert.

Von Dr. Kersch habe ich noch nichts gehört. Ich weiss, die Mühlen vom lieben Gott und seinen Verwandten mahlen langsam. Es ist aber auch keine Eile. Wie es Euch wohl geht? - Habt Ihr viel zu tun? - Nimmst Muttli ab? - Was macht Margrit? - Glaubst Du, dass Du mir gelegentlich schreiben könntest? Ich will auch versuchen regelmäßiger zu schreiben. - Die Skizzen will ich bald post fertig machen. Heute morgen sprach ich mit Victor, - er war wieder eine Woche im Krankenhaus. - Die Flehnigkeit sammelt sich weiter an, man vermutet eine "Nierensinfektion" und macht Röntgen-Vertrahlungen. -

Und nun Schluss und gute Nacht. In Gedanken nehme ich Euch ganz fest in den Arm. Margarete lässt auch grüssen. Es geht uns beiden besser.

Kun.
Jochen.